

PRESSEMITTEILUNG **für das St. Augustinus-Krankenhaus Düren**

03. August 2026

Von:

Josefs-Gesellschaft gAG
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gesundheitswesen
Custodisstraße 19 - 21
50679 Köln

Tel.: 0221 88998-123, Mobil: 0172 8711 292, E-Mail: k.erdem@josefs-gesellschaft.de



Foto (© Kaya Erdem) v.l.: Julian Kleinpaß (Kfm. Direktor St. Augustinus-Krankenhaus) und Dr. med. Ummehan Ermis (Chefärztin der Neurologie im St. Augustinus-Krankenhaus)

(3.485 Zeichen inkl. Leerzeichen)

St. Augustinus-Krankenhaus Düren baut neurologische Behandlung im Kreis Düren weiter aus

Neue Spezialambulanzen für Epilepsie- und Schlaganfallpatienten – vom akuten Schlaganfall bis zur ambulanten Spezialsprechstunde

Düren. Das St. Augustinus-Krankenhaus in Düren-Lendersdorf erweitert sein ambulantes neurologisches Angebot. Die Klinik für Neurologie ist jetzt für die Ambulante spezialfachärztliche Versorgung (ASV) von Patientinnen und Patienten mit Epilepsie zugelassen. Gleichzeitig hat Chefärztin Frau Dr. med. Ummehan Ermis die kassenärztliche Zulassung für die ambulante Betreuung von Schlaganfallpatientinnen und -patienten erhalten.

Damit können neurologische Patientinnen und Patienten künftig noch umfassender versorgt werden, von der Notfallbehandlung über die spezialisierte stationäre Therapie bis hin zur ambulanten Rehabilitation und Nachsorge.

„Gerade bei neurologischen Erkrankungen endet die Behandlung nicht mit der Entlassung aus dem Krankenhaus“, sagt Dr. Ermis. „Viele Patientinnen und Patienten benötigen eine engmaschige Nachbetreuung. Durch die neuen ambulanten Angebote können wir die Versorgung noch besser verzahnen und den Behandlungserfolg langfristig sichern.“

Die neue ASV richtet sich an Menschen mit komplexen oder schwer behandelbaren Epilepsien. Im Rahmen dieser besonderen Versorgungsform arbeiten spezialisierte Fachärztinnen und Fachärzte verschiedener Disziplinen eng zusammen. Ziel ist eine individuell abgestimmte Diagnostik und Therapie auf höchstem medizinischem Niveau.

Auch Schlaganfallpatientinnen und -patienten profitieren künftig von einer noch besseren Betreuung. Nach der Akutbehandlung können sie ambulant neurologisch weiterbehandelt werden. Dabei stehen unter anderem die Kontrolle der medikamentösen Therapie, die Prävention weiterer Schlaganfälle sowie die Behandlung möglicher Folgebeschwerden im Mittelpunkt.

Mit dem erweiterten Angebot stärkt das St. Augustinus-Krankenhaus seine Rolle als neurologisches Kompetenzzentrum für die Region Düren. Die Klinik verfügt bereits über die einzige zertifizierte Stroke Unit und eine Neuroradiologie im Kreis Düren und behandelt jährlich zahlreiche Patientinnen und Patienten mit akuten neurologischen Erkrankungen. Ergänzt wird das Leistungsspektrum durch moderne neurologische Diagnostik, spezialisierte stationäre Behandlung sowie die ambulante neurologische Rehabilitation. Dadurch können viele Patientinnen und Patienten über sämtliche Behandlungsphasen hinweg an einem Standort begleitet werden.

Für Betroffene bedeutet dies kurze Wege, eng abgestimmte Therapien und eine kontinuierliche Betreuung durch erfahrene neurologische Spezialistinnen und Spezialisten von der Akutversorgung bis zur erfolgreichen Rückkehr in den Alltag. Mehr Informationen auf www.sankt-augustinus-krankenhaus.de oder unter 02421 599-751.

Ergänzend laden die Rur-Kliniken am Donnerstag, 24. September 2026, von 15 bis 17:30 Uhr zu einer Informationsveranstaltung rund um das Thema Epilepsie ins St. Augustinus-Krankenhaus in Düren-Lendersdorf ein. Im Mittelpunkt stehen die neue Ambulante Spezialfachärztliche Versorgung (ASV) Epilepsie sowie aktuelle Behandlungsmöglichkeiten. Expertinnen und Experten informieren unter anderem über den Übergang von der Kinder- in die Erwachsenenmedizin, moderne Diagnostik und Therapie sowie praktische Fragen zu Beruf, Mobilität und Alltag mit Epilepsie. Die Teilnahme ist

kostenfrei. Im Anschluss besteht Gelegenheit, individuelle Fragen an das Behandlungsteam zu richten.

Weitere Informationen: Josefs-Gesellschaft gAG, Köln

Die Pressefotos dieser Mitteilung stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit diesem Thema zur Verfügung.